

**3241/AB XXI.GP**

---

**Eingelangt am: 01.03.2002**

BM für soziale Sicherheit und Generationen

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Dr. Kräuter und GenossInnen, Nr. 3320/J**, wie folgt:

**Fragen 1 bis 3 und 8:**

Meine Tätigkeit als Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen umfasst unter anderem auch offizielle Termine wie Besuche im In- und Ausland, bei denen ich selbstverständlich auch Aufmerksamkeiten bzw. Ehrengeschenke, die mir aus Gründen der Höflichkeit und Gastfreundschaft überreicht werden, entgegennehme. Diese Zuwendungen bewegen sich jedoch im Rahmen der üblichen Gepflogenheiten. Diese Vorgangsweise entspricht im Übrigen auch den Regelungen des Beamtendienstrechts.

Es werden keine Aufzeichnungen über die genannten Gastgeschenke bzw. Ehrengeschenke geführt; die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 ist mir daher nicht möglich.

**Frage 4:**

Im Rahmen der Reisen, die ich in Ausübung meiner Ministertätigkeit durchzuführen habe, werden mir verkehrstechnische Hilfsmittel vom Gastgeberland für die Dauer meines Aufenthaltes (z.B. EU-Ratspräsidentschaften) zumeist zur Verfügung gestellt.

**Fragen 5, 6 und 7:**

Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat sich eine diesbezügliche Frage nicht gestellt, da die Aufmerksamkeiten bzw. Gastgeschenke, die mir im Rahmen meiner Ministertätigkeit durch EU-Ratspräsidentschaften oder Regierungsmitglieder anderer Staaten überreicht wurden, stets im Bereich des Üblichen blieben.

**Frage 9:**

Ich gehe davon aus, dass meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen darüber informiert sind, inwieweit die Annahme von Aufmerksamkeiten mit ihrer dienstlichen Position vereinbar ist.